

Das Tscharnergut in Festlaune

Am Samstag beging die Bevölkerung das grosse Fest zum 50-Jahr-Jubiläum der Siedlung. Ein grosser und einige kleine Künstler stellten aus.

Samstagnachmittag. Hinter grünen Sträuchern ist ein stetiges Hämmern zu hören. Beim Näherkommen entdeckt der Passant keine Arbeiter in blauen Overalls, die Überstunden machen, sondern eine Handvoll Kinder in Shorts und T-Shirts. Aylene (7), Ilayda (8), Sasime (11) und ihre Gspändli bearbeiten mit Hammer und Meissel quadratische Sandsteinblöcke. Eines der Kinder kreiert einen Smiley, ein anderes ein Ahornblatt. Trotz sommerlichen Temperaturen hämmern sie unermüdlich und meistens konzentriert. «Du Herr Roth. Mues ig no töifer houé?», fragt eines in breitem Berndeutsch. Max Roth schaut aufmerksam zu, lobt die jungen Künstlerinnen und Künstler, gibt Tipps. Am frühen Abend schliesslich wuchten sie ihre Quader aufeinander und laden zur Vernissage.

Zur selben Zeit wehen die Klänge von Ennio Gasparoli (Saxofon) und Otto Wenger (Gitarre) über den



Kleine Künstler: Die Kinder von Kidswest bearbeiteten mit viel Fleiss ihre Sandsteine.

(Foto: zvg)

Platz beim Bahnhof B ümpliz Nord. Eine grosse Schar Freunde und Anwohner haben sich zur Vernissage von «Weisch no...» eingefunden. Thomas Uehlinger sammelte Fotografien aus den letzten 50 Tscharni-Jahren und präsentiert diese in der Cabane B. Thomas Uehlinger sei ein «Sohn des Tscharnerguts», betonte Andreas Rohrbach, Ko-Leiter des Quartierzentrums im Tscharnergut, in seiner Laudatio. Einer, der immer wieder aus Überzeugung sage, dass das Tscharni das

schönste Quartier der Stadt Bern sei.

Das Jubiläumsfest stand unter einem guten Stern: Tau sende von Gästen verweilten im Quartier, setzten sich auf einen Schwatz zusammen, schwelgten in Erinnerungen, schleckten Glace oder schauten den Kindern beim Spielen zu.

mbb

Auswahl an Fotos:

www.50-jahre-tscharnergut.ch